

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Naturnaher Bach mit Kerbtal im Panstorfer Forst						X								0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 5 9											
Standort /Geologie																									
Endmoränenbach mit Kerbtal																									
Naturraum						Teterower und Malchiner Becken								Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 1																		7 6				1 1 0 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3 2 6 8							
Demmin						Remplin								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
03176														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NP 1				FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								BR				FFH-Geb. 1							
						NSG LSG 1								FnB				Wald-Totalreservat							
						ND GLB																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code F B N F Q T F Q S F Q Z												U F K													
% 8 0 7 7 6																									
Vegetationseinheiten																									
bachbegleitende Eichen- und Buchenwaldvegetation																									
Habitats + Strukturen																									
C L M C Q N C W S C W P C S S C S B C S T C S I																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Naturnaher Bach mit Kerbtal im Panstorfer Forst. Der Bach wird randlich von Quellen gespeist und weist einen natürlichen und unbeeinflussten Lauf auf. Das Kerbtal ist in seinem Auslauf sehr tief. In der Umgebung befinden sich neben den quelligen Hängen Eichen- und Buchenwaldvegetation, die abschnittsweise sehr spärlich ist.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																									
X typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
X Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 4 1 - 4 0 5 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				dünig				g SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												g Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Weg				
					Ferienhäuser					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart										g Laub- / Mischwald				
k g										Nadelwald				
Acker					Bodenentnahme					Bahnanlage				
Wiese					Verkehr					Gewerbe / Industrie				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:					Röhricht / Feuchtbrache				
										Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Fagus sylvatica			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex sylvatica	Quercus robur	Ranunculus ficaria	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Adoxa moschatellina	Ajuga reptans	Alliaria petiolata	Carex paniculata
Carex remota	Crataegus monogyna	Dactylis polygama	Deschampsia cespitosa
Gagea spathacea	Galium aparine	Galium odoratum	Glechoma hederacea
Hedera helix	Impatiens noli-tangere	Luzula pilosa	Milium effusum
Moehringia trinervia	Nasturtium officinale	Polygonatum multiflorum	Ranunculus repens
Ranunculus sceleratus	Ribes uva-crispa	Rubus caesius	Rubus idaeus
Stachys sylvatica	Stellaria holostea	Urtica dioica	Veronica beccabunga
Veronica hederifolia	Viola reichenbachiana		

Angaben zur Fauna
keine

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0